

Kurzbesuch in Angola: Zwei Bischöfe in Ruhestand verabschiedet

Angola/Luanda. Bezirksapostel Pöschel verabschiedete bei seinem Kurzbesuch in Angola Anfang September 2026 zwei Bischöfe in den Ruhestand. Zum Programm gehörten außerdem die Generalversammlung, eine Apostelversammlung und Beratungen über kirchliche Bauprojekte.

Im Gottesdienst am Dienstag, 1. September 2026, in der Gemeinde Rangel in Luanda versetzte Bezirksapostel Stefan Pöschel die Bischöfe Alberto Malungo und Inacio Kamuele in den Ruhestand. Außerdem beauftragte er zwei Bezirksvorsteher und ernannte einen Bezirksvorstehervertreter. An dem Gottesdienst nahmen 254 Gläubige teil, darunter Bezirksapostelhelfer João Misselo und alle Apostel Angolas.

Alberto Malungo (65) aus Luanda war seit 1985 als Amtsträger tätig und diente seit 2018 als Bischof. Inacio Kamuele aus Benguela war 1998 in sein erstes Amt ordiniert worden und seit 2022 als Bischof tätig. Er trat mit 66 Jahren in den Ruhestand.

Gottes Liebe gilt allen Menschen

Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus Jona 4,10.11: „Und der Herr sprach: Dich jammert der Rizinus, um den du dich nicht gemüht hast, hast ihn auch nicht aufgezogen, der in einer Nacht ward und in einer Nacht verdarb, und mich sollte nicht jammern Ninive, eine so große Stadt, in der mehr als hundertzwanzigtausend Menschen sind, die nicht wissen, was rechts oder links ist, dazu auch viele Tiere?“

Das Bibelwort stellt Jonas Sorge um eine vergängliche Pflanze dem Erbarmen Gottes mit den Menschen in Ninive gegenüber. Die zentrale Botschaft: Gottes Liebe gilt allen Menschen. Daraus folgt der Auftrag, anderen mit dieser Liebe zu begegnen, ihnen Gottes Gnade zu gönnen und sie auf ihrem Glaubensweg zu unterstützen.

Die Predigt des Bezirksapostels wurde Satz für Satz vom Deutschen ins Portugiesische übersetzt.

Generalversammlung und Apostelversammlung

Bezirksapostel Pöschel und Apostel Dimitrios Diniz waren am Sonntagnachmittag, 30. August, nach ihrem Besuch auf São Tomé nach Angola weitergereist. Am Montagvormittag fanden im Hotel Presidente in Luanda die Generalversammlung der Kirche und eine Apostelversammlung statt. Die Generalversammlung beschloss einvernehmlich den Jahresabschluss 2025.

Der geistliche Teil der Apostelversammlung stellte anhand von 2. Timotheus 2,24.25 die innere Haltung von Seelsorgern in den Mittelpunkt. Geistliche sollten Menschen freundlich begegnen, aufmerksam zuhören und auch bei Meinungsverschiedenheiten deren Würde achten. Es gehe darum, Menschen für Christus zu gewinnen, statt Diskussionen gewinnen zu wollen.

Zur Sprache kamen außerdem die verständliche Vermittlung des Evangeliums, Geduld im Umgang mit Kritik und die Bereitschaft, selbst ein Lernender zu bleiben. Wo Korrekturen notwendig seien, sollten Klarheit und Liebe zusammengehören.

Kirchengebäude und Schulbau

Am Dienstagnachmittag beriet der Bezirksapostel mit Verantwortlichen in der Kirchenverwaltung über laufende Bauarbeiten an Kirchengebäuden und den Stand des Schulneubaus in Quipungo. Ein weiteres Thema war die Vorbereitung des für 2027 vorgesehenen Besuchs von Stammapostel Helge Mutschler.

Für den Schulbau engagieren sich auch Jugendliche aus Westdeutschland. Sie sammeln beispielsweise bei verschiedenen Konzerten über #jugendbewegt Mittel für das Projekt.

Am Mittwoch, 2. September, trat Bezirksapostel Pöschel die Heimreise an.

9. Oktober 2026

Text: Frank Schuldt

Fotos: Neuapostolische Kirche Westdeutschland



























BEM-VINDO








